

Berlin, 18. Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der GSP,

wir laden Sie herzlich ein zur Kooperationsveranstaltung mit dem Politischen Bildungsforum Berlin
der Konrad-Adenauer Stiftung:

**Moderiertes Gespräch & Diskussion
der Veranstaltungsreihe:**

**„Organisierte Kriminalität in Deutschland“
-Clankriminalität-**

Zu Gast:

**Carsten Wendt
Kriminaldirektor
Leiter Kriminalpolizei der Direktion 1
Mitglied des BdK im LV Berlin**

**Sjors Kamstra
Oberstaatsanwalt in Berlin**

**Moderation:
Stefan Lukas
GSP-Sektion Berlin**

**Zeit: Dienstag, 18.02.2020 18:30 – 20:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
Ort: Politisches Bildungsforum der KAS, Tiergartenstr. 35, 10787 Berlin
Anfahrt ÖPNV: bis Bushaltestelle Nordische Botschaften**

Anmeldungen unter Angabe von Vorname, Name und Anschrift werden erbeten bis
15.02.2020 unter www.gsp-sipo.de oder per Anmeldekarte an Gesellschaft für Sicherheitspolitik,
Sektion Berlin, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin.

**Es findet kein Versand einer Anmeldebestätigung statt. Falls das Platzkontingent ausgeschöpft
sein sollte, erhalten Sie von uns eine entsprechende Benachrichtigung.**

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang mit der Gelegenheit zum Austausch. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Jessica Nies
(Sektionsleiterin)

Hinweise:

Die von der GSP und der KAS erhobenen Anmeldedaten dienen ausschließlich der Organisation und Zugangskontrolle. Sie werden vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung gelöscht. Richtschnur für die Speicherung und Verarbeitung von Daten ist die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. und die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.